

WEIL HOF DEN WECHSEL BRAUCHT

Wir unterstützen Eva Döhla



Gudrun Bruns (FAB)

„Liebe Hoferinnen und Hofer!

Veränderung ist ein großes Wort – das bei vielen Menschen gemischte Gefühle hervorruft.

Nach 14 Jahren braucht unsere Stadt dringend eine Veränderung und Eva Döhla hat die richtigen Ansätze für Erneuerung und Fortschritt in der städtebaulichen Entwicklung.

Ich persönlich werde sie dabei gerne unterstützen, denn die Oberbürgermeisterwahl ist keine Partnerwahl, die ein Leben lang halten soll, sondern die nüchterne Entscheidung für die Person, die in den nächsten sechs Jahren am besten geeignet ist, unsere Stadt mit Augenmaß voranzubringen.

Gönnen Sie sich mal was Neues – die Zeit dafür ist reif!“



Michael Böhm
(Piratenpartei)

„Hof neu denken.
Jetzt!“



Frank und Christine Niederländer
(Unternehmer)

„Wir unterstützen Eva,
weil wir dringend neue Ideen
und frischen Wind
für Hof brauchen!“



Ralf Gruner (FAB)

„Ich wähle Eva Döhla,
weil ein attraktives Hof
neue Ideen braucht.“



Inge Gelbrich
(Friseurmeisterin i. R.,
Schützenbrüder Krötenbruck)

*„Ich unterstütze Eva Döhla,
weil ich sie für eine starke Frau
für die Stadt Hof halte!“*



Heike Fuchs
(Freie Wähler)

*„... weil nun Frauenpower
in Hof gebraucht wird!“*



Dr. Axel Herrmann
(Historiker)

*„Ich unterstütze Eva Döhla, weil
sie parteiübergreifend eine
gute Wahl für unsere Stadt ist.“*

IHR HEISSER DRAHT!

Veranstaltungen und der direkte Kontakt untereinander sind wegen der Corona-Krise momentan tabu. Es gibt dennoch einen Weg, persönlich mit mir ins Gespräch zu kommen.

Um auf die Situation zu reagieren, haben wir umgehend Telefon-Sprechstunden für Sie eingerichtet.

Sie wollen mich kennenlernen? Etwas loswerden? Fragen stellen? Einfach mal mit mir reden?

Dann melden Sie sich unter der Rufnummer

0176 - 74 877 006

Ich bin persönlich für Sie da!

Do, 19.03.	19:00 bis 20:00
Fr, 20.03.	16:00 bis 17:00
Sa, 21.03.	14:00 bis 15:00
Di, 24.03.	15:00 bis 16:00
Do, 26.03.	19:00 bis 20:00
Fr, 27.03.	16:00 bis 17:00

... und jederzeit per Whatsapp!



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

*Die Hofer Grünen
unterstützen Eva Döhla
bei der Wahl zur
Oberbürgermeisterin!*



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Eva Döhla (hof@evadoehla.de)

Redaktion: Patrick Leitl
Von-der-Tann-Straße 1, 95028 Hof

Gestaltung:
Christine Birkel
Druck: Druckerei Pauli, Oberkotzau

Fotos: Michael Farkas (Titel, S. 4);
Daniel Wagner (S.4);
Luca Scheuring (S. 4)



LIEBE HOFERINNEN UND HOFER,

Ich bedanke mich für Ihre Zustimmung im ersten Wahlgang. Es hat sich klar gezeigt: In Hof herrscht Wechselstimmung. Der Zeitpunkt für einen Neubeginn an der Spitze Hofes ist da. Mehr als 61 % der Hoferinnen und Hofer haben gegen ein „Weiter so“ entschieden.

Der Wechsel ist nötig. Ich freue mich deshalb sehr, dass meine Kandidatur jetzt von einem breiten parteiübergreifenden Bündnis unterstützt wird.

Es gibt etwas das uns eint: die Sehnsucht nach frischem Wind im Rathaus und nach einem neuen Stil an der Stadtspitze.

Entscheiden Sie sich jetzt für einen Neuanfang im Hofer Rathaus, einen Neuanfang, für den ich alles mitbringe, was an Qualifikationen, an Erfahrung und an Fingerspitzengefühl wichtig ist. Ich bin mir ganz sicher, dass wir mit Mut und Tatkraft mehr aus dem Potential unserer Stadt machen werden.

Ich stelle mich allen Herausforderungen und werde für Sie eine nahbare, ehrliche und aufgeschlossene Oberbürgermeisterin sein.

**Bitte geben Sie mir in der Stichwahl dafür Ihre Stimme.
Bleiben Sie gesund!**

Ihre



– Eva Döhla –

HOF-GALERIE

Bete

STRATEGIE

Entwicklung

Innenstadt

SCHULEN

EVA DÖHLA

47 Jahre

verheiratet, drei Kinder

Leitung Kommunikation /
Marketing / Personalentwicklung
bei einem der größten Arbeitgeber
(1800 Beschäftigte)

Fraktionsvorsitzende
im Hofer Stadtrat

Langjähriges Ehrenamt im
kulturellen, sozialen und
kirchlichen Bereich

WAS WERDEN SIE ALS OBERBÜRGERMEISTERIN ALS ERSTES ANPACKEN?

Ob im Beruf oder in der Familie – überall ist gerade Krisenmanagement angesagt, auch bei mir. Oberste Priorität wird zunächst sein, die gegenwärtige schwierige Situation mit all ihren Auswirkungen auf unsere Stadt und unser Zusammenleben gemeinsam zu meistern. Wir müssen unsere Bevölkerung so gut als möglich schützen. Darüber hinaus brauchen unsere Kulturschaffenden, Vereine und Unternehmen besondere Hilfen, um die Folgen der Corona-Krise überwinden zu können. Auch wenn das gesellschaftliche Leben jetzt still steht – ich will dafür sorgen, dass es nach der Krise wieder zum Leben erwachen und blühen kann.

WAS WIRD FÜR DIE KOMMENDEN SECHS JAHRE DIE WICHTIGSTE AUFGABE SEIN?

Das ist die Stadtentwicklung. Da stecken fast alle Antworten auf die Fragen drin, die uns umtreiben: Wie geht es mit dem Busbahnhof weiter? Was wird aus der Hof-Galerie? Wie kommen wir zu ordentlichen und bezahlbaren Wohnungen oder zeitgemäßen Schulgebäuden? Wie bekommen wir den Verkehr besser hin? Hier ist einiges ins Stocken geraten. Hier will ich Schwung reinbringen, strategisch, planvoll und nachhaltig.

WARUM BRAUCHT ES EINEN WECHSEL IM RATHAUS?

Ich habe in den letzten Jahren viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, Einzelhändlern, Unternehmern, Hauseigentümern und ehrenamtlich Engagierten geführt. Egal mit wem ich gesprochen habe, immer wieder wurde die Kommunikation mit dem Rathaus und mangelnde Transparenz bemängelt. Das muss sich dringend ändern. Ich verstehe Stadtpolitik anders. Ein Stadtoberhaupt muss zuhören, mitnehmen, einbinden und letztendlich dann auch vorangehen. Das werde ich tun.

TO-DO'S FÜR DIE ERSTEN 100 TAGE

- ✓ Neue Führungskultur im Rathaus: Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen, besser informieren!

Schluss mit Geheimnisträuerei

- ✓ Lebendige Innenstadt: Grundlagen schaffen für ein schlagkräftiges Stadtmarketing in Verbindung mit einem echten Leerstands- und Citymanagement.

Endlich anpacken!

- ✓ Junge Leute einbinden: Neue Beteiligung von Jugendlichen über die Jugendarbeit, auch direkt an den Schulen.

mit digitalen Beteiligungsmöglichkeiten

- ✓ Politik für den „kleinen Geldbeutel“: Ob Kinderarmut oder Seniorinnen und Senioren mit schmaler Rente, in Hof kommen viele mehr schlecht als recht oder gerade so zu recht. Ich werde dafür sorgen, dass dies nicht unter den Tisch fällt, sondern stattdessen viele dazu an einen Tisch bringen.

- ✓ Unternehmensgespräche: Den Kontakt zu Wirtschaft und Handel will ich in regelmäßigen Gesprächen pflegen. Dieser Dialog soll Hof als Standort stärken.

100 Tage – 100 Gespräche





jetzt!
alle für

Eva Döhla

OBERBÜRGERMEISTERIN FÜR HOF

Hofer

SPD